

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

## SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR BAUANGELEGENHEITEN UND STADTENTWICKLUNG

am 18.07.2018

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

### Vorsitzender

Gottschalk, Wolfgang

### Niederschriftführerin

Lorenz, Dana-Doreen

### Ausschussmitglieder

Fichtner, Joachim

Hamann, Lutz-Werner

Huber, Franz

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Pröbster, Karl-Heinz

Schmidt, Helmut

Scholz, Mechthild

### Sachberater

Fröber, Jörg

Hailand, Josef

Ruck, Roland

### Abwesend:

## TAGESORDNUNG

1. Ortsbegehung und Aussprache mit den Anliegern des Adenauerringes, der Friedrich-Neuper-Straße und des östlichen Laufer Weges zur Parksituation in diesem Bereich und ggf. Beschlussfassung über erforderliche Maßnahmen
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung vom 12.06.2018
3. Vollzug der BaumschutzVO;  
Anträge auf Befreiung vom Verbot, geschützte Baumbestände zu entfernen
  - 3.1 Andreas-Maußner-Straße 30 (2 Rotfichten, 2 Kiefern, 1 Fichte)
  - 3.2 Eigenheimstraße 9 (1 Tanne)
  - 3.3 Bahnhofstraße 8 (1 Kiefer)
  - 3.4 Pegnitzstraße 18 (2 Blaufichten, 6 Rotfichten)
  - 3.5 Laufer Weg 77 (1 Ahorn)
  - 3.6 Tannenstraße 9-13 (1 Kiefer, 1 Birke)
4. Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Sitzung vom 12.06.2018 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden
5. Errichtung von Pferdeunterstellplätzen mit Mistlegen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 120 und 121 sowie 161 Gemarkung Haimendorf an der Hohe-Reuth-Gasse und Nähe Postgasse; Kenntnisnahme der Rechtsauffassung der Baugenehmigungsbehörde und evtl. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (BAS 25.07.2017, TOP 5 u. 6 ö.)
6. Vollzug der Baugesetze;  
Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 428/113 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz, Siedlerstraße 4  
Evtl. Zustimmung zur Gewährung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 "Alte Siedlung"
7. Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf Fl.Nr. 148/16 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz, Alter Kirchenweg 35 a; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Tekturplanung mit Erweiterung der Wohnfläche im Obergeschoss
8. Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die Erweiterung des Gewerbegebietes Mühlach
9. Berichterstattung über die Behandlung von Anregungen unter TOP "Verschiedenes" früherer Sitzungen des Ausschusses
10. Verschiedenes
  - 10.1. Zustand der Eiche auf dem Grundstück Himmelgarten 30
  - 10.2. Zustand Spielplatz Haimendorf
  - 10.3. Baustellenhaltverbot Grabenstraße



Um 18:00 Uhr eröffnet Zweiter Bürgermeister Gottschalk die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen. Er gibt bekannt, dass die StRe Knorr, Pröbster und Schmidt für TOP 1 ö. entschuldigt seien.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Zweiter Bürgermeister Gottschalk stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **1 Ortsbegehung und Aussprache mit den Anliegern des Adenauerringes, der Friedrich-Neuper-Straße und des östlichen Laufer Weges zur Parksituation in diesem Bereich und ggf. Beschlussfassung über erforderliche Maßnahmen**

---

Zweiter Bürgermeister Gottschalk begrüßt die ca. 30 Anlieger, vorwiegend aus dem Adenauerring. Er erläutert das Prozedere, dass ausnahmsweise Wortmeldungen von Bürgern innerhalb einer Sitzung zugelassen würden, wofür er ca. 20 Minuten veranschlage und anschließend die Beratung mit eventueller Beschlussfassung im Sitzungssaal fortgesetzt würde.

Er erteilt Herrn Güntert das Wort. Herr Güntert erklärt, dass sich die Parksituation, nachdem die Beschilderung im Schuhmacherring vollzogen worden sei, sehr verschlechtert habe. Es habe lediglich eine Verlagerung vom Schuhmacherring in den Adenauerring stattgefunden. Die Wohnmobile, Lkw's sowie Autos mit Anhänger würden somit trotzdem in der Umgebung parken.

Frau Adelman trägt vor, dass Dauerparker ebenfalls im Adenauerring parken. Sie würden ihr Auto abstellen und dann 3 Wochen in den Urlaub fahren. Somit sei ein Parkplatz auf Dauer blockiert. Ferner trägt sie vor, dass die Situation freitags in den Abendstunden extrem sei. Herr Puka ist ebenfalls der Auffassung, dass es freitags ab 20:00 Uhr schwierig sei, überhaupt einen Parkplatz zu finden.

Herr Heyder bittet, da er kein Auto besitzt und alle Einkäufe mit dem Rad erledigt um eine Parkverbotszone an allen Wohnwegeinmündungen am Adenauerring mit Hinterliegeranwesen. Er überreicht Zweiten Bürgermeister Gottschalk zwei Schreiben zur näheren Erläuterung.

Herr Adelman beklagt ebenfalls die Parkzustände sowie die schlechte Sicht durch die vorhandenen Autos, welche im Kurvenbereich parken. Ferner trägt er vor, dass ein Rettungsweg für Feuerwehr und Sanitäter sehr schwierig sei, da die Sicht sehr eingeschränkt sei und man schwer an die Anwesen komme, um ggf. Personen zu retten.

Viele Anwohner geben auch an, dass teilweise Garagen nicht genutzt werden könnten, da sich andere Gegenstände darin befänden und bitten um eine „Garagenkontrolle“ durch die Stadt.

Frau Sohr fordert Anliegerparkplätze. VAI Ruck von der Verkehrsbehörde führt dazu aus, dass Anliegerparkplätze hier, aufgrund dessen, dass eigentliche Parkplätze vorhanden seien, nicht möglich seien.

Um 19:00 Uhr wird die Sitzung im kleinen Sitzungssaal fortgesetzt.

StR Hamann trägt vor, dass es vorhersehbar gewesen sei, dass eine Verschiebung stattfinden werde. Allerdings sehe er keinen Grund dafür, Garagen zu kontrollieren, da es nicht zwingend vorgeschrieben sei, diese für ein Auto zu nutzen. Eine Beschilderung wie im Schuhmacherring sei denkbar.

VAI Ruck führt dazu aus, dass eine Beschilderung möglich sei, nicht aber im Kurvenbereich. Er sehe auch eine Möglichkeit mit einer Einbahnstraßenregelung. Damit würde das Problem mit der Sichtbehinderung entfallen und somit könnten die meisten der derzeit im Kurvenbereich nicht rechtmäßigen Stellplätze erhalten werden.

StRin Knoch schlägt vor, vor der Einführung einer Einbahnstraßenregelung eine nochmalige Beteiligung der Bürger, ob die das überhaupt wollen.

Herr Fröber von der Kommunalen Verkehrsüberwachung trägt vor, dass er keine wesentliche Verschlechterung des Gesamtparkverhaltens im Wohngebiet feststellen könne. Es gäbe nur wenige, jedoch sehr hartnäckige Problemfälle.

StR Pröbster und StRin Scholz sind der Meinung, dass es den Anwohnern überwiegend um die Gleichbehandlung gegenüber den Bürgern im Schuhmacherring gehe und eine Beschilderung wie im Schuhmacherring sinnvoll sei.

Im Verlaufe der weiteren Diskussion, ob man als Signal an die Anwohner in der heutigen Sitzung die Fortsetzung der Parkbeschränkung analog Schumacherring auch in den Parkbuchten des Adenauerrings beschließen sollte, gibt VAI Ruck zu bedenken, dass er erst die Polizei zu dieser Maßnahme hören müsse. Daraufhin ergeht

**Beschluss: (2:7)**

Es findet sich keine Mehrheit für eine vorgezogene Entscheidung mit der Maßgabe, dass die Polizei einer Parkbeschränkung im Adenauerring im Rahmen der Anhörung zustimmt.

Der Vorsitzende fasst daraufhin zusammen, dass die Entscheidung in die nächste Ausschusssitzung vertagt werde und zwischenzeitlich von der Verwaltung die Anhörung der Polizei, auch über eine evtl. Einbahnstraßenregelung, eingeholt werden soll.

-----

**2      Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung vom 12.06.2018**

---

Die Niederschrift wurde allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugestellt. Einwände werden nicht erhoben.

**Beschluss: (9:0)**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

-----

<b>3</b>	<b>Vollzug</b>	<b>der</b>	<b>BaumschutzVO;</b>
	<b>Anträge auf Befreiung vom Verbot, geschützte Baumbestände zu entfernen</b>		
	<b>3.1 Andreas-Maußner-Straße 30</b>	<b>(2 Rotfichten, 2 Kiefern, 1 Fichte)</b>	
	<b>3.2 Eigenheimstraße</b>	<b>9</b>	<b>(1 Tanne)</b>
	<b>3.3 Bahnhofstraße</b>	<b>8</b>	<b>(1 Kiefer)</b>

---

3.4	Pegnitzstraße	18	(2	Blaufichten,	6	Rotfichten)
3.5	Laifer	Weg	77		(1	Ahorn)
3.6	Tannenstraße 9-13 (1 Kiefer, 1 Birke)					

---

Es wird Bezug genommen auf die Beschlussvorlage 056/2018-BA.

Der Vorsitzende trägt jeweils die Antragsbegründung und die Stellungnahme des städt. Gartenbautechnikers vor, unterstützt durch Bildpräsentation.

**Beschluss: (9:0)**

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung stimmt den vorliegenden Anträgen vom Verbot, geschützte Baumbestände zu entfernen

zu den Unterpunkten 3.1 bis 3.3 ohne weitere Maßgabe zu,

zu Unterpunkt 3.4 nicht zu, da gem. § 4 Abs. 3 BaumschutzVO eine Entscheidung erst mit dem gemeindlichen Einvernehmen zum Bauvorhaben getroffen wird,

zu Unterpunkt 3.5 nicht zu, da nach Ortseinsicht der angegebene Grund nicht anerkannt wird. Zur Verbesserung der Belichtung wird dem Antragsteller ein fachgerechter Rückschnitt empfohlen.

Von der Eilentscheidung zu 3.6 (Kiefer) nimmt der Ausschuss Kenntnis. Bezüglich der Birke besteht für die Entfernung Einverständnis mit der Maßgabe einer Ersatzbepflanzung eines Amberbaumes (*Liquidambar styraciflua*, 3-mal verpflanzt, mit Ballen, Stammumfang 18-20 cm).

-----

**4 Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Sitzung vom 12.06.2018 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden**

---

Die Ausschussmitglieder nehmen ohne Aussprache von der Vorlage 058/2018-BA und einer Bildpräsentation Kenntnis.

-----

**5 Errichtung von Pferdeunterstellplätzen mit Mistlegen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 120 und 121 sowie 161 Gemarkung Haimendorf an der Hohe-Reuth-Gasse und Nähe Postgasse; Kenntnisnahme der Rechtsauffassung der Baugenehmigungsbehörde und evtl. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (BAS 25.07.2017, TOP 5 u. 6 ö.)**

---

Es wird Bezug genommen auf die Beschlussvorlage Nr. 064/2018-BA vom 12.07.2018.

Nach kurzer Aussprache ergeht

**Beschluss: (9:0)**

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung erteilt trotz Kenntnis



Es wird Bezug genommen auf die Beschlussvorlage 053/2018-BA, die VR Hailand auf Anfrage erläutert.

Ohne weitere Aussprache ergeht

**Beschluss: (9:0)**

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für eine Machbarkeitsstudie zur evtl. Erweiterung des Gewerbegebietes Mühlach gemäß Leistungsangebot mit Honorarermittlung vom 13.06.2018 an TEAM 4 Bauernschmitt, Enders, Wehner Landschaftsarchitekten + Stadtplaner PartGmbH zum Pauschalhonorar von 7.378,00 € brutto. Haushaltsmittel stehen bei HhSt. 1.6100.9510 zur Verfügung.

-----

**9 Berichterstattung über die Behandlung von Anregungen unter TOP "Verschiedenes" früherer Sitzungen des Ausschusses**

---

VR Hailand gibt folgende Sachstands- und Erledigungsberichte:

**Ortsbegehung Adenauerring**

erledigt, s. TOP 1 ö.

**Wohnwagen Fichtestraße**

Der seit längerem rechtswidrig geparkte und zwischenzeitlich ohne Kennzeichen abgestellte Wohnwagen wurde, nachdem alle Bemühungen um eine Beseitigung durch den Eigentümer nicht gefruchtet haben, im Benehmen mit der Polizei an einen Verwahrort verbracht.

**Erneuerung Gehweg Eichenring**

Die Bauarbeiten wurden begonnen.

**Bodenwelle in der Adalbert-Stifter-Straße**

Es handelt sich um keine akut aufgetretene Schadensstelle, sondern eine seit langem bekannte Erhebung, die bei nächster Gelegenheit behoben wird.

**Nebengebäude Seespitzstraße 14 a**

Bericht erfolgt zur nächsten Sitzung.

**Reinigung Durchlass Tiefenbachstraße/Gullyreinigung Ortsteil Haimendorf**

Nach Auskunft des Bauhofleiters vollzogen bzw. im sukzessiven Vollzug.

**Stolperstelle Gehweg vor Tannenstraße 23 – 25**

Die Sache wurde zur Erledigung an den Sachbereich Tiefbau weitergegeben.

-----

**10 Verschiedenes**

---

-----

### **10.1 Zustand der Eiche auf dem Grundstück Himmelgarten 30**

---

Zweiter Bürgermeister Gottschalk berichtet, dass die Eiche in Himmelgarten, für die der Ausschuss keine Fällgenehmigung erteilt hat (BAS 23.09.2014, TOP 1.10), in einem sehr schlechten Zustand sei. Er bittet die Verwaltung, der Ursache nachzugehen.

-----

### **10.2 Zustand Spielplatz Haimendorf**

---

StR Schmidt beschwert sich zum wiederholten Male über den Zustand des neuangelegten Spielplatzes in Haimendorf. Er trägt vor, dass es kein Humus sei, sondern sich die Erdschicht aus Steinen etc. zusammensetzt.

StR Huber ergänzt, dass er auch schon Scherben gesehen habe, die mit verarbeitet worden seien.

-----

### **10.3 Baustellenhaltverbot Grabenstraße**

---

StR Pröbster fragt nach, warum in der Grabenstraße/Breite Straße Haltverbots-schilder aufgestellt wurden, die seit dem 09.07.2018 gelten, bisher jedoch keinerlei Aktivitäten zu erkennen seien.

VR Hailand vermutet, dass die Beschilderung für die Vorarbeiten der Stadtwerke im Zuge der Straßensanierung aufgestellt worden seien. Die eigentliche Sanierung der Straßen durch die Firma Kammerer Bau beginne seines Wissens erst nach der Kirchweih.

-----

Um 20:35 Uhr beendet Zweiter Bürgermeister Gottschalk die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Wolfgang Gottschalk  
Vorsitzender

Dana-Doreen Lorenz  
Niederschriftführerin